



20 Jahre 2003 - 2023



Gründungsveranstaltung 2003

Unser Anliegen

Der Förderverein zur Erhaltung der Dorfkirche Buchholz e. V. steht allen Menschen offen, die sich für den Erhalt dieses kulturellen Erbes einsetzen wollen. Eine konfessionelle Bindung ist keine Bedingung für Mitgliedschaft und/oder Engagement. In der heutigen Zeit sind unsere Kirchen nicht mehr nur Gotteshäuser und Orte der Andacht und Besinnung gläubiger Menschen. Sie sind über ihre ursprünglichen Aufgaben hinaus längst auch Zentren der kulturellen Begegnung und Betätigung, der Kommunikation sowie der Ruhe und Sammlung geworden. Diese Wirkung haben Kirchen oft auf Menschen, die keiner Konfession angehören. Über dies besitzen fast alle Kirchen einen hohen kulturhistorischen Wert.



Alte Kirchenbilder

Festrede Dr. Martin Kumlehn Pastor der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Buchholz



Pastor Dr. Martin Kumlehn

Seien Sie alle im Namen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Buchholz sehr herzlich zu diesem Festakt willkommen geheißen.

Als Gäste begrüße ich in unserer Mitte Herrn Sebastian Constien Landrat des Landkreises Rostock. Die Kirchenleitung ist vertreten durch das Mitglied der Synode des Kirchenkreises Mecklenburg Herrn Frank Urbach. Die Gemeinde Ziesendorf durch ihren Bürgermeister Herrn Thomas Witt.

Es ist mir eine große Freude, dass wir sie, lieber Herr Schröder für den Festvortrag, für die Laudatio gewinnen konnten. Sie begleiten den Verein und die Kirchengemeinde schon fast vom Beginn des Engagements des Fördervereins, jedenfalls über einen so langen Zeitraum bei den verschiedenen Projekten der Erhaltung unserer Kirche, dass es wirklich keinen Sachkundigeren gibt, wenn es darum geht, uns heute vor Augen zu führen, was in diesen zwanzig Jahren hier geschaffen wurde.

Ganz besonders freue ich mich schließlich, dass langjährige Vereins- und Vorstandsmitglieder aus nah und fern sowie ehemalige Vereins- und Vorstandsmitglieder (ebenfalls aus nah und fern) der Einladung zu diesem Jubiläumsfest gefolgt sind, und darunter — was besonders schön ist — einige Gründungsmitglieder — ein bisschen fürchte ich mich allerdings vor Ihrem Expertenwissen. Denn sie waren ja selbst dabei — damals, vor zwanzig Jahren.

Hans-Otto Fichtner zum Beispiel wird sich gut daran erinnern, dass es mitnichten ein heller Sommertag war, sondern ein spätherbstlicher Abend, an dem im

Gemeindesaal des Buchholzer Pfarrhauses auf seine und Pastor Benkendorffs Initiative hin seinerzeit der Beschluss gefasst wurde, einen Verein zu gründen, dessen Ziel es von Beginn an war und bis heute ist, die Gemeinde bei der Erhaltung ihrer Kirche durch die Begleitung von Bauprojekten, durch Eigenleistungen, durch das Einwerben von Spenden, aber auch durch die Initiative für viele neue Veranstaltungsformate jenseits des üblichen kirchenge-meindlichen Lebens zu unterstützen.

Aber hätten die Gründungsmitglieder damals in ihrer Euphorie nur ein wenig mehr darüber nachgedacht, wie ein zwanzigjähriges Jubiläum mit weit über 70 Gästen im Herbst sollte gefeiert werden können — sie hätten den Verein zur Erhaltung der Dorfkirche Buchholz e.V. ganz gewiss bereits am 16. Juli 2003 ins Leben gerufen.

Halten wir es also mit der schönen Formulierung, dass der Verein bereits seit dem November letzten Jahres in sein 20tes Lebensjahr getreten ist.

Was ist in diesen zwanzig Jahren nicht alles geleistet worden? Nein, keine Angst lieber Herr Schröder, ich werde hier nicht ausbreiten, was Ihnen in Ihrer Laudatio zu würdigen gleich aufgetragen ist. Aber ich möchte —jetzt als Gemeindepastor und als (wenn auch zugezogener) Buchholzer — kurz an einige Aktivitäten erinnern, die ich für herausragende Beispiele ehrenamtlichen Engagements für die Gemeinde wie auch für die Dorfgemeinschaft halte.

Wenn das Krippenspiel zuende ist, am Heiligen Abend so gegen 16:00 Uhr — freue ich mich alle Jahre wieder über die Henning Siebertsche Weg - Beleuchtung, die es den Kindern und den Erwachsenen erlaubt, sicheren Tritts zum Parkplatz und das heißt perspektivisch zur Bescherung zu finden. Auf Initiative des ehemaligen Vorsitzenden Peter Reizlein hin wurde das mahnende Gedächtnis an die Toten des 1. und 2. Weltkrieges durch einen weiteren Gedenkstein vervollständigt. Dankbar bin ich für den alljährlichen Imbiss im Anschluss an die Hubertusmesse, den der Förderverein organisiert. Meist ist es ja Ende Oktober schon etwas frisch — und so gelingt es, mit der Suppe und dem Kaffee oder dem Apfelpunsch, die Besucherinnen und Besucher, die Jägerschaft und die Jaghornbläser noch ein bisschen beisammen zu halten, für ein freundschaftliches Gespräch oder den Austausch über gesellschaftliche Fragen, die uns gerade alle bewegen.

Solche und ähnliche Veranstaltungen, vor allem eine ganze Reihe von Konzerten und Vorträgen unterschiedlichster Art, sind über viele Jahre hinweg von Klaus Buchhorn fotografisch festgehalten worden — von seinem umfassenden Bildarchiv zehren wir noch heute. Vor dem Pfarrhaus habe wir eine Bilderwand aufgestellt, die viele Momente und Gesichter aus den 20 Jahren des Fördervereins dokumentiert. Auf dieser Fotowand finden sich auch — und das kann ich nicht ohne eine gewisse Wehmut aussprechen — auf dieser Fotowand finden sich auch Bilder von Menschen, die nicht mehr unter uns sind. Umso mehr freue ich mich, dass der eine oder die andere Partnerin oder Familienangehörige von verstorbenen Vereinsmitgliedern heute unter uns sind. Stellvertretend für diese möchte ich an dieser Stelle Frau Margarete Westendorf sehr herzlich in unserer Mitte willkommen heißen.

Der 1. Vorsitzende des Kirchengemeinderat, Rainer Beste, wird Ihnen, dem aktiven Vorstand des Fördervereins zur Erhaltung der Dorfkirche e. V., nun die Grüße und Wünsche der Kirchengemeinde überbringen.

Und nun lieber Vorstand, liebe Vereinsmitglieder, liebe Festgemeinde, freuen Sie sich mit mir an diesem Jubiläum und genießen Sie die Musik, die Würdigungen und nachher im Pfarrgarten das Zusammensein beim Sommerbrunch.



Vorstand und Engagierte

Festrede Jörg Schröder - Restaurator



Restaurator Jörg Schröder

Sehr geehrter Herr Landrat Constien,

Sehr geehrter Herr Pastor Kumlehn,

liebe Gemeinde – liebe Mitglieder des Fördervereins, sehr geehrte Gäste,

ich bin gebeten worden, zur heutigen Jubiläumsfeier des Fördervereins zur Erhaltung der Kirche Buchholz die Festrede zu halten. Diesem Wunsch komme ich gern nach. Nicht nur weil es der Ehrentag zum 20-jährigen Bestehen des Fördervereins ist, sondern gerade darum ... und weil ich mich auf diese Weise auch beim Verein für das mir entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit in den vergangenen fast 20 Jahren bedanken kann und möchte.

Denn, dass der Förderverein bei solch einem (Bau-)Vorhaben im Vordergrund steht, ist nicht unbedingt alltäglich oder selbstverständlich. In der Regel ist der Förderverein nämlich eher der stille Player hinter den Kulissen. Er soll die erforderlichen Bestrebungen, die zur Restaurierung und schlussendlich zum Erhalt der Kirche und ihrer Ausstattung führen, befördern, Spenden zur Finanzierung einwerben und das erforderliche Netzwerk hierzu am Leben halten. Da im kirchlichen Kontext, also auch hier in Buchholz, die Kirchgemeinde der Auftraggeber ist, erscheint diese häufig als diejenige, die vermeintlich allein für die Errungenschaften und das Erscheinungsbild einer Kirche verantwortlich ist. Im engeren Sinne ist dies sicher auch so, im weiteren Sinne ist dies jedoch viel

umfassender gemeint. Für den tatsächlichen Erfolg ist vor allem das gute Zusammenspiel zwischen Gemeinde und Förderverein erforderlich.

Buchholz ist hierfür nicht nur ein gutes Beispiel, sondern mit diesem Konzept, wie wir heute hier in der Kirche sehen können, vor allem auch sehr erfolgreich. Das Zusammenspiel zwischen Gemeinde und Förderverein ist nicht nur aufgrund unterschiedlicher Schwerpunkte und Geschwindigkeiten eine gewisse Herausforderung, sondern auch im zwischenmenschlichen Zusammenspiel eine besondere Leistung; denn diese lebt stark von den Menschen, die sich im Förderverein und der Kirchengemeinde engagieren. Hier treffen durchaus unterschiedlichste Menschen aufeinander. Sie leben mit und ohne kirchlichen Hintergrund, haben gemeinsame und unterschiedliche Meinungen, Interessen und Erfahrungen zum täglichen Leben, und haben durchaus auch häufig unterschiedlichste Ziele. Dennoch scheint sie alle etwas miteinander zu verbinden und zum Mitmachen zu bewegen. Sie wollen „Die Kirche im Dorf lassen“. Dies hat hier eine viel weitreichendere Bedeutung als nur sprichwörtlich gemeint. Sie wollen und können i.d.R. keine großen Schritte machen, Schritte, die sie eventuell auch überfordern würden. Dennoch schaffen sie es, große Anstrengungen zu meistern und Vorhaben umzusetzen, die zum eigentlichen Ziel, dem Erhalt der Kirche führen. Der letzte Bauabschnitt ist hierfür ein anschauliches Beispiel.

Bei diesem wurde die Vierung, die Seitenschiffe und das Gestühl der Kirche restauriert. Er beanspruchte einen Kostenrahmen von ca. 180 Tausend Euro. Das ist für eine so kleine Kirchengemeinde, wie Buchholz, auch mit Förderverein sehr viel Geld und wäre hier ohne den Förderverein wohl so nicht realisierbar gewesen. Vor allem das persönliche Engagement und das tatkräftige Mitwirken, führten hier zum Erbringen von umfangreichen Eigenleistungen, die bei Kirchenrestaurierungen dieser Art kein Selbstverständnis sind. Das Wortspiel mit der Kirche und dem Dorf ist hier also viel mehr als ein Sprichwort. Es ist eher als deutliches Zeichen für das lebendige Miteinander zu verstehen.

Chronologie der realisierten Projekte in 20 Jahren

Wir danken allen Mitgliedern, helfenden Händen, Spendern, Förderern und Kooperationspartnern für die jahrelange Unterstützung.

- 2022 Sanierung von 5 Kirchenfenstern auf der Nordseite im Kirchenschiff
- 2021 Sanierung von 5 Kirchenfenstern auf der Südseite im Kirchenschiff
- 2014 Renovierung der Wände im Mittelschiff inklusive der Restaurierung und Konservierung der beeindruckenden Art-Deco Bemalung.
- 2011 Installation eine Läuteanlage und Kirchturmuhr
- 2010 Finanzierung eines Gedenksteins für die Toten des 2. Weltkrieges
- 2009 Komplette Bepolsterung der Kirchbänke im September
- 2007 Restaurierung der wertvollen Marcus Runge Orgel aus dem Jahre 1930 nach 17 Jahren der Unbespielbarkeit
- 2005 Baubetreuung bei der Instandsetzung der Kirchhofmauer, der Tore sowie der Trockenlegung des Kirchenfundaments
- 2004 Reparatur der zwei historischen Glocken nebst feierlicher Wiederinbetriebnahme und Anstrahlen der Kirche bei Nacht ab Herbst



Restaurierung von Kirchenfenster, Kirchturmuhr und Runge Orgel

Geschichten aus 20 Jahren – kreativ und engagiert für ein kulturelles Erbe

Der Förderverein zur Erhaltung der Dorfkirche Buchholz lädt am 16. Juli zum Festakt ein. Die Dorfkirche Buchholz ist Teil der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde im Landkreis Rostock. Sie ist eine neugotische Backsteinkirche, errichtet Ende des 19. Jahrhunderts, und liegt den Gemeindemitgliedern sehr am Herzen. Viele familiären Geschichten sind bis heute eng mit diesem Gotteshaus verbunden. Daher haben einige Enthusiasten vor zwanzig Jahren den Förderverein zur Erhaltung der Dorfkirche gegründet. Zu den bisher umgesetzten Projekten gehören beispielsweise die Reparatur der zwei historischen Glocken (2004), die Restaurierung der wertvollen Marcus Runge Orgel (2007) und die Restaurierung einer selten zu sehenden Art dèco-Bemalung auf den Wänden im Mittelschiff (2014). Während der letzten zwei Jahre konnten die Fenster auf der Süd- und Nordseite des Kirchenschiffs saniert werden.

Die Vereinsmitglieder organisieren für ihre Projekte Spendenaktionen, pflegen Kontakte zu Fachleuten wie dem Orgelbauer Rainer Harke und dem Diplomrestaurator Jörg Schröder. Wenn es möglich ist, übernehmen Vereinsmitglieder Eigenleistungen bei den Projekten. Auch die Webseite des Fördervereins hat kürzlich ein neues Gesicht erhalten, um noch besser zu informieren und weitere Mitstreiter zu gewinnen. Eine konfessionelle Bindung sei für eine Mitgliedschaft keine Voraussetzung, so Frank Casper, Vorsitzender des Vereins. Ihre Dorfkirche sei sowohl ein Ort für Gläubige als auch ein Ort des kulturellen Austausches und der Begegnung mit Menschen aus der Region.

Wenn am Sonntagvormittag das 20-jährige Jubiläum gefeiert wird, sind auch Gründungsmitglieder des Vereins eingeladen. Hans-Otto Fichtner gehört zu den Menschen der ersten Stunde und ist ehemaliger Vorsitzender. Langjährig aktiv ist Margarete Westendorf, die extra die Reise von Hamburg nach Buchholz auf sich nimmt, um ihre Mitstreiter*innen wiederzusehen. Sie und alle Gäste werden während der Festveranstaltung um 10 Uhr in der Kirche Ansprachen hören unter anderem von Pastor Dr. Martin Kumlehn, dem Synodalen Frank Urban, Landrat Sebastian Constien und Vereinsvorsitzenden Frank Casper. Die Laudatio hält Restaurator Jörg Schröder. Den musikalischen Part bestreiten Organist Karl Scharnweber und Thomas Braun (Violine/Flügelhorn).

Einige Impressionen

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens unseres Fördervereins ist ein Film über den Förderverein und seine Mitstreiter entstanden. Er gibt Einblicke in unsere Arbeit, lässt auf Erfolge zurückblicken und neue Ziele in den Blick nehmen.



Impressionen vom Pfarrhof

Genießen Sie weitere unvergessliche Bilder.

<https://www.kirche-buchholz.de/20-jahre-foerderverein-video/>

Danke

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen bedanken, die dieses schöne Fest wahr werden lassen haben.



Ein herzliches Danke an die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt. Ohne diese finanzielle Unterstützung aus dem Projekt „Ehrenamt gewinnen. Engagement binden. Zivilgesellschaft stärken.“ wäre einiges nicht möglich gewesen.

<https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/>



Ein besonderer Dank gilt dem Künstler Josef A. Kutschera für das tolle Bild. Es wird einen würdigen Platz erhalten.

<https://www.gestaltung-kutschera.de>



Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Schülerinnen, Schülern und ihrer Betreuerin Frau Katrin Fischer vom Institut für neue Medien aus Rostock für die tatkräftige Unterstützung bei der Erstellung des Films.

<https://ifnm.de/blog/>

Helfen Sie mit

Helfen Sie mit und unterstützen Sie unsere Arbeit durch Werbung in der Öffentlichkeit, einer Spende für die Sanierung und Erhaltung der Kirche oder werden Sie Mitglied in unserem Förderverein zur Erhaltung der Dorfkirche Buchholz e. V.



Dorfkirche Buchholz

Spendenkonto

Förderverein zur Erhaltung der Dorfkirche Buchholz e. V.

IBAN: DE39 1305 0000 0200 0133 60

SWIFT BIC: NOLADE21ROS

Bank: OstseeSparkasse Rostock